

# Praxiseinblicke aus dem social design lab:

Designorientierte Aktionen und Innovationen  
als Beitrag zu transdisziplinärer Forschung in  
Reallaboren

02. & 03. Juni 2022

Nachhaltig wirken: Reallabore in der Transformation

Marlene Franck, Sebastian Preiß, Nadja Hempel

## Hans Sauer Stiftung

---



Hans Sauer  
1923 – 1996

„Hans Sauer gründete 1989 seine Stiftung mit der Vision, dass **Innovationen** zukünftig generell aus einer sozialen und ethischen Motivation heraus entstehen und damit messbaren und spürbaren **gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen** stiften.“

Stiftungszweck ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Sinne der Stiftungssatzung.

social design lab

# social design lab – Was ist das?

---

## **Social Design:**

- partizipativ und transdisziplinär neue Wege und kreative Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen entwickeln
- Methoden aus zahlreichen Fachbereichen und Disziplinen, (Sozial- und Kulturwissenschaften, Innovationsforschung, Design)
- innovativ, alltagsnah, machbar
- soziale Systeme und ihre Umwelt auf eine erstrebenswerte und nachhaltige Weise unterstützen und stärken

## **social design lab**

- Gesellschaftliches Experimentierfeld, Praxisnähe

## social design lab – Themenschwerpunkte

---

**Circular Society**



**Sozialraumgestaltung**

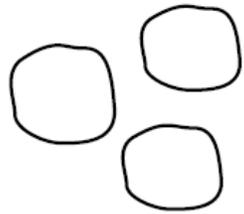


**Transformative Städte**

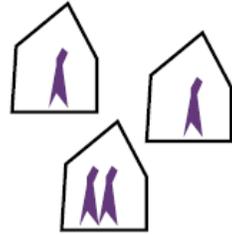


## // Sozialraumgestaltung: Herausforderungen

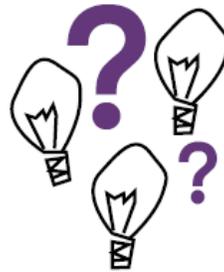
---



Sektorbezogenes  
Arbeiten



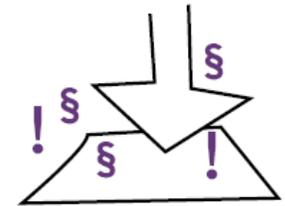
Isolierte  
Menschen



Mangel an  
neuen Ideen



Angst vor dem  
Unbekannten



Stadtentwicklung  
"von oben"

## // Sozialraumgestaltung: Vorgehensweisen

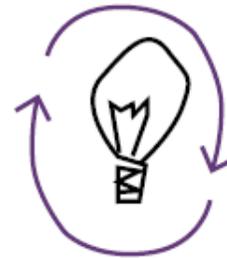
---



Interaktionsräume  
gestalten



Komplexität  
zulassen

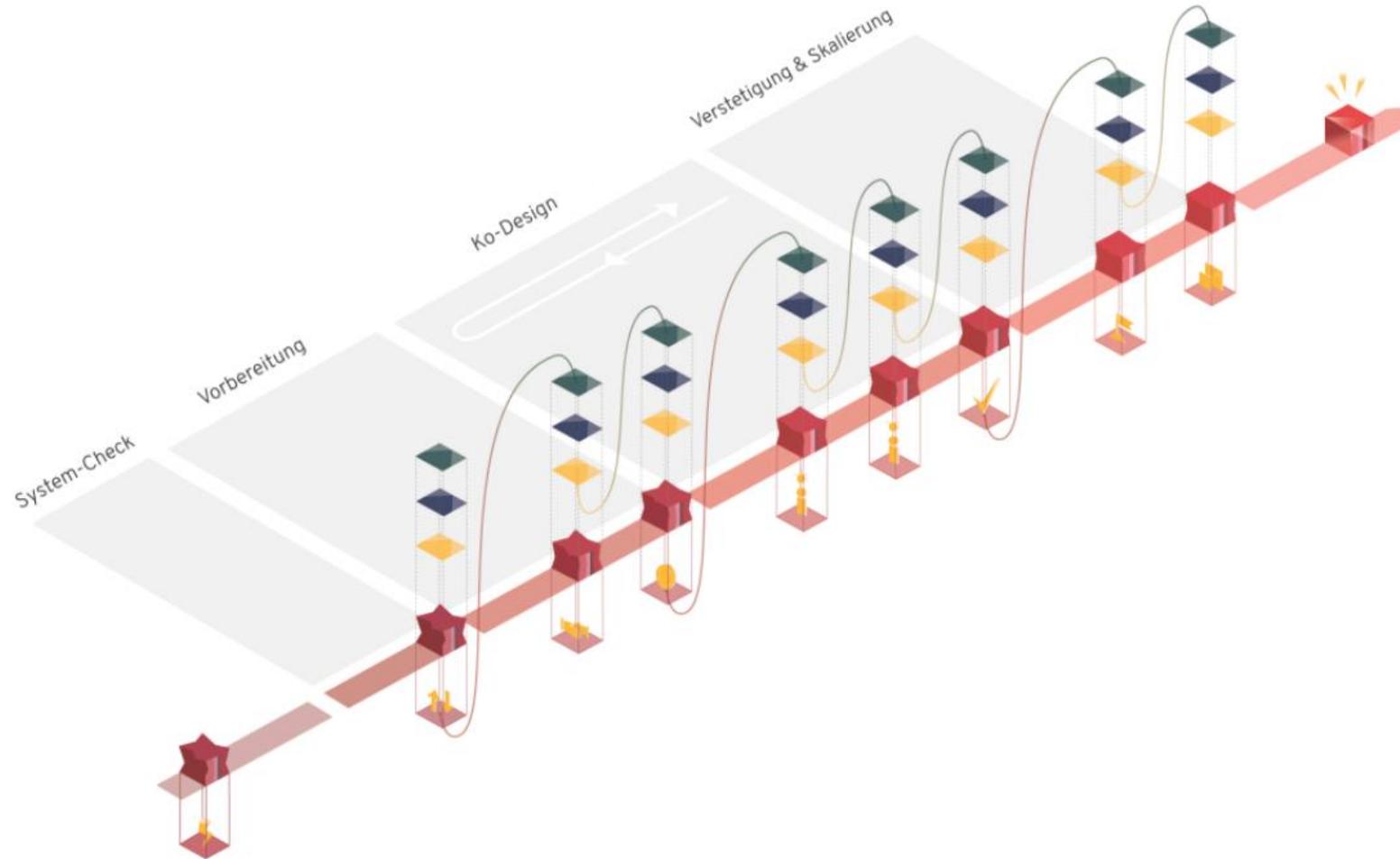


Lernprozesse  
ermöglichen



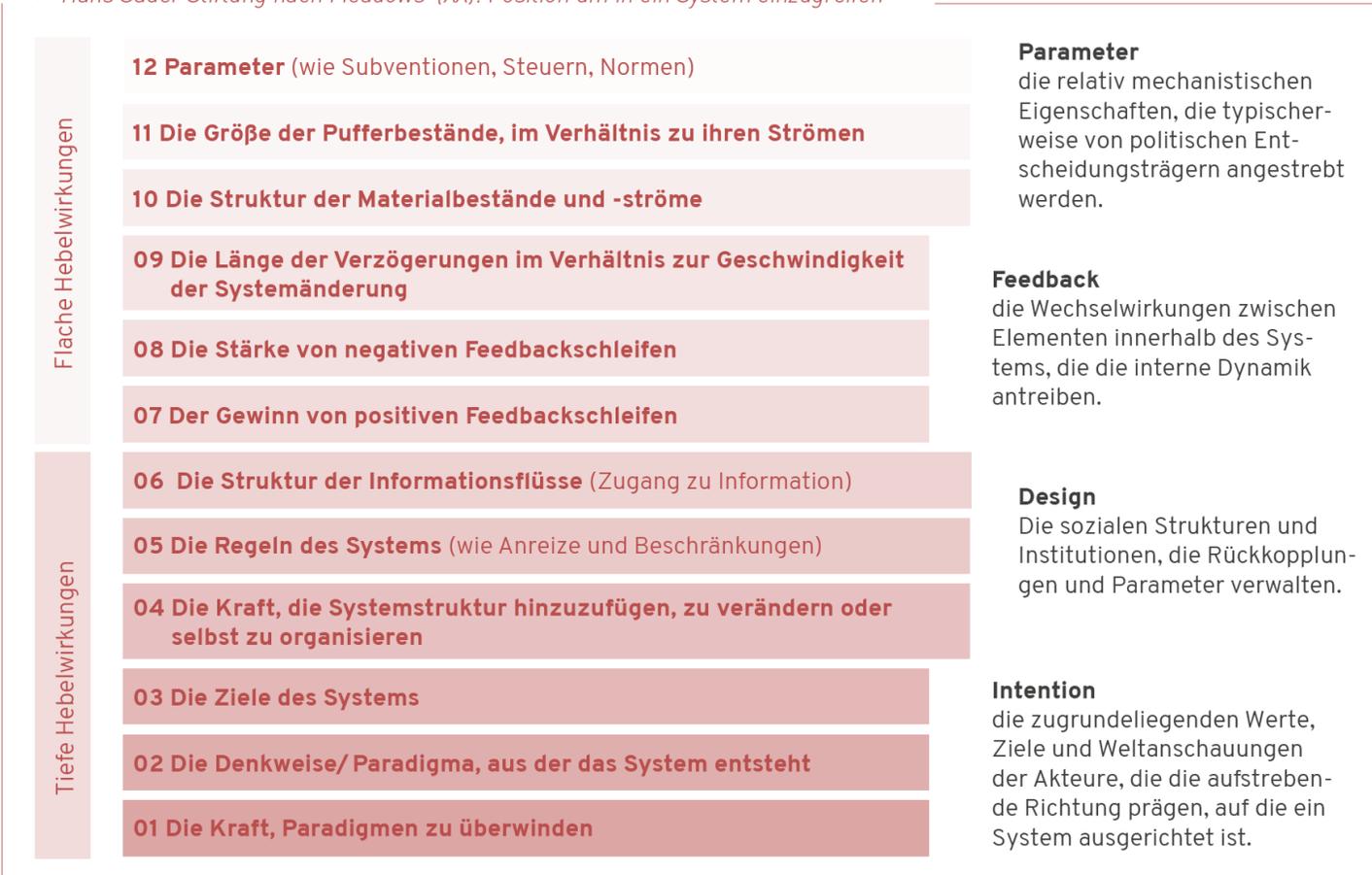
Grenzen  
aufbrechen

# social design lab – Transformationsprozess



# Systemischen Denken & Handeln: Hebelpunkte für Transformation

► Hans Sauer Stiftung nach Meadows' (XX): Position um in ein System einzugreifen



## Recherche als Grundlage für Aktionen

---

- Basiswissen für die Konzeption von Prototypen, Aktionen und Projekten zusammentragen
- Triangulierung verschiedener Methoden

*(Erstellen von Karten, Führen von leitfadengestützten Interviews, Literatur-Recherche, Vor-Ort-Begehungen, Stakeholder Mapping, Workshops, User Journeys)*

- Analyse der Chancen und Barrieren
- Erfassen eines "Status-Quo" (spätere Fortschreibung)

# INTEGRATION gemeinsam gestalten

Neue Ansätze der lokalen Einbettung von Unterkünften  
für Geflüchtete

INTEGRATION  
gemeinsam gestalten  
Neue Ansätze der lokalen Einbettung von Unterkünften  
für Geflüchtete

HOME NOT SHELTER!  
Gemeinsam leben statt getrennt existieren

## Interkulturelle im leerstehenden

**ZIEL:**  
Wiederbelebung des ehemals  
kultureller Austausch, ...

**PROBLEMBEHANDLUNG:**  
Keine Jobs, keine ...

**DURCHFÜHRUNG:**  
Interesse und Begeisterung  
Eigentümer kontaktieren

**RESSOURCEN:**  
Raum, Finanzen

**ZIELGRUPPE:**  
Geflüchtete

**AKTEURE:**  
Geflüchtete, ...  
haben ...  
welche ...

**BEISPIELE:**

## „Help the Helpers“ Workshopreihe Eine Reihe von Workshops adressiert langjährige Hauptamtliche, um mit diesen ausserhalb der täglichen Routine neue Ideen für ihre Arbeit zu entwickeln

**ZIEL:**  
Kreativ- und Innovationsmethoden helfen hauptamtlichen Mitarbeitenden sozialer  
Träger ihre Arbeit neu zu durchdenken, neue Lösungen zu finden und die Routine  
einmal zu durchbrechen. Die Motivation steigt und schwelende Herausforderungen  
werden gelöst.

**PROBLEMBEHANDLUNG:**  
Mitarbeitende von sozialen Trägern und anderen Betreibern von Unterkünften für  
Geflüchtete sind wahre Spezialisten für die vor-Ort Situation. Oftmals haben sie  
eigene Ideen, was man verbessern könnte. Sie können diese Ideen aber aus zeit- und  
kompetenzmangel oft nicht in Projekte übersetzen. Oder sie werden einfach nicht  
ernst genommen und gehört.

**DURCHFÜHRUNG:**  
In einem Workshop ausserhalb der täglichen Arbeitsstätte über zwei Tage werden  
den Mitarbeitenden sozialer Träger zusammengebracht um über Problemfelder  
Lösungsansätze und innovative Konzepte zu entwickeln.

**RESSOURCEN:**  
Durchführungsort, Moderation

**ZIELGRUPPE:**  
In Flüchtlingsunterkünften arbeitende hauptamtliche Mitarbeitende

**AKTEURE:**  
Malejser, Coaches

**BEISPIELE:**  
Strategieworkshopformat „Quarterly offside“

.R!  
ohnen

# // Habibi Dome





# // Habibi Dome 2021: Stakeholder

**HOME NOT SHELTER!**  
Gemeinsam leben statt getrennt wohnen



**#MTS**  
MORE THAN SHELTERS

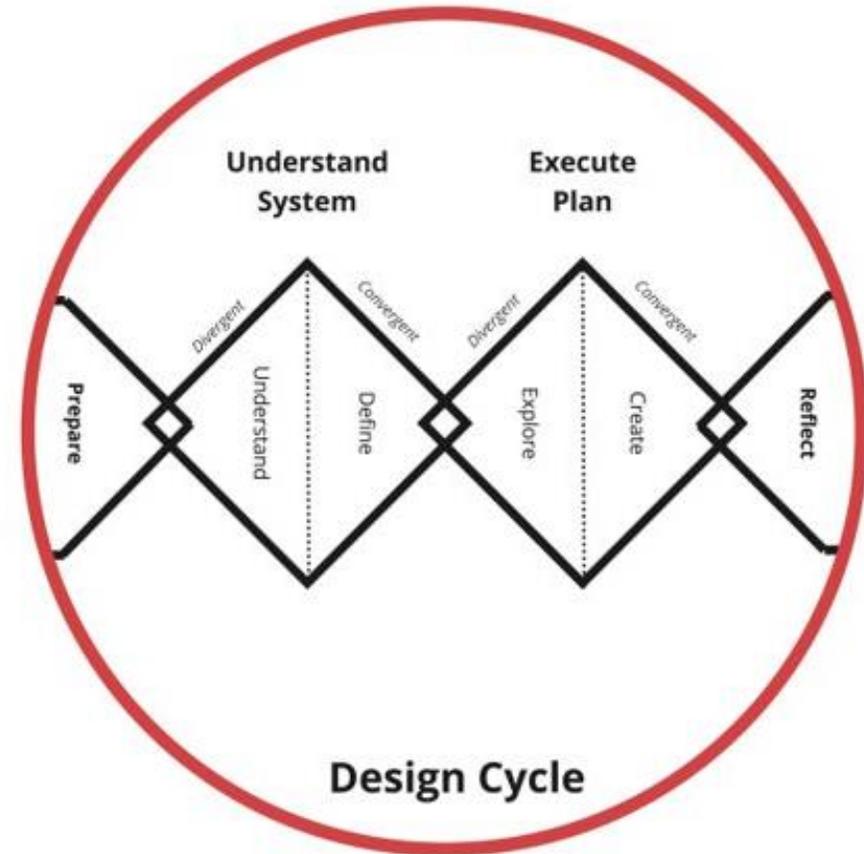


# Innovation durch Intervention, Ko-Kreation & Iteration

---

## Designorientiertes Vorgehen

- Einbezug verschiedener Wissenskontexte durch die direkte Zusammenarbeit und ko-kreative Entwicklung von Aktionen
- Ergebnisoffenheit und iterative Arbeitsweise als Grundlage für Neues (divergent / konvergent)
- "Learning by Doing" / "Research by Doing"
- Kreatives Arbeiten: Schnelle Prototypen, User Journeys, Personas u.v.m.





// Habibi Dome 2020



// Habibi Dome 2021\_Auf der Steig



// Habibi Dome 2021\_Römerkastell

## // Habibi Dome: Weiterentwicklung als inhärenter Teil des Projektes

- Ko-Kreation mit Nutzer\*innen
- Erkennen von Bedarfen
- Stetige Iteration aufgrund neugewonnener Erkenntnisse



# // Habibi Dome: Sammeln und Aufbereiten von lokalem Wissen



# Multi-Dimensionale Evaluation & Wirkungsbeobachtung

- Realzeitliche qualitative Beobachtung des Projektes, dessen Outputs und Wirkungen anhand von systematischen Formaten
- Basis für die Iteration von Projekten (lange und kurze Zyklen)
- Ziel: Auf allen Ebenen Veränderungen anzustoßen

## // Wirkungsmatrix

Individuelle Ebene				Soziale Ebene		Materielle Ebene		Strukturelle Ebene		
Verhalten	Praktiken Routinen	Bewusstsein Haltungen	Fertigkeiten Wissen	Beziehungen	Organisation	Ressourcen	Infrastrukturen	Diskurse	Governance Steuerungsformen	Regeln Gesetze

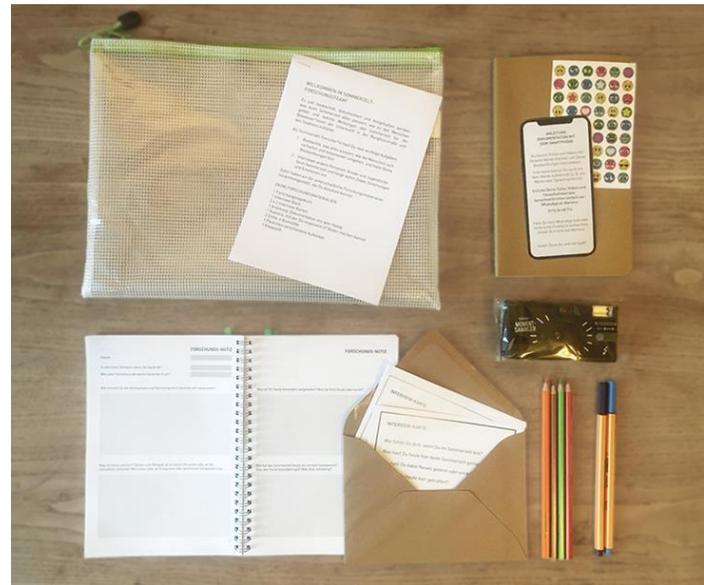
# // Habibi Dome: Beobachtung und Reflektion

- Beobachtungsnotizen
- Partizipative Form der Projektbeobachtung und Evaluation (z.B. Cultural Probes)
- Wirkungspartikel

**BEOBSACHTUNGSNOTIZ**  
Schreibe auf wen du getroffen und was du dabei herausgefunden hast!

Autor\*in: Marlene      Kontext / Ort: Habibi Dome  
Römerkastell      Datum: 18.10.21

KONTEXT (PERSON/ORT) ICH TRAF... / ICH HABE BEOBSACHTET...	ERKENNTNIS UND HABE GELERNT, DASS...	BEDARF UND ES TOLL WÄRE, WENN...
<u>Ich habe beobachtet, dass die Bänke viel genutzt worden sind und schon sich Familien dort verabredet haben</u>	<u>attraktive Sitzgelegenheiten auf dem Römerkastell ein Anziehungspunkt sind</u>	<u>Wenn es dauerhaft dort etwas ähnliches gäbe</u>



**Wirkungspartikel 2.0**

CODE: \_\_\_\_\_ TITEL: \_\_\_\_\_

STAKEHOLDER: \_\_\_\_\_

TRANSFORMATIONSTRANG: \_\_\_\_\_

Ereignis // Input  
Was hat passiert? Was hat mit dazu beigetragen?

Direkte Folge // Eingetretene Veränderung  
Was hat sich darauf ergeben? Welche direkte Veränderung hat das Ereignis // der Input bewirkt?

Systemische Konsequenzen // Längerfristige Wirkungen  
Welche längerfristigen Konsequenzen könnte die eingetretene Veränderung haben? Wer oder was wird dadurch beeinflusst?

Weiteres // Sonstiges  
Gibt es sonst noch Anmerkungen, die wichtig sind, um diese Beobachtungen zu verstehen oder zu ergänzen?

Kategorie

Individuelle Ebene	Soziale Ebene	Materielle Ebene	Strukturierende Ebene
Verhalten	Beziehungen	Ressourcen	Dokumente
Praktiken und Rituale	Organisation	Infrastrukturen	Governance
Bewusstseinsänderungen			Regel/Satz
Fortgaben und Wissen			

# social design lab – Zusammenfassung

---

## Forschung für Handlungsfähigkeit

- Recherche als Grundlage für Aktionen
- Triangulierung verschiedener Methoden

## Systemisches Denken & Handeln

- Multi-Stakeholder Systeme
- Hebelpunkte

## Designorientierte Methoden

- "good enough to try" Mentalität; kreatives Arbeiten
- Schnelle Prototypen, User Journeys, Personas u.v.m.

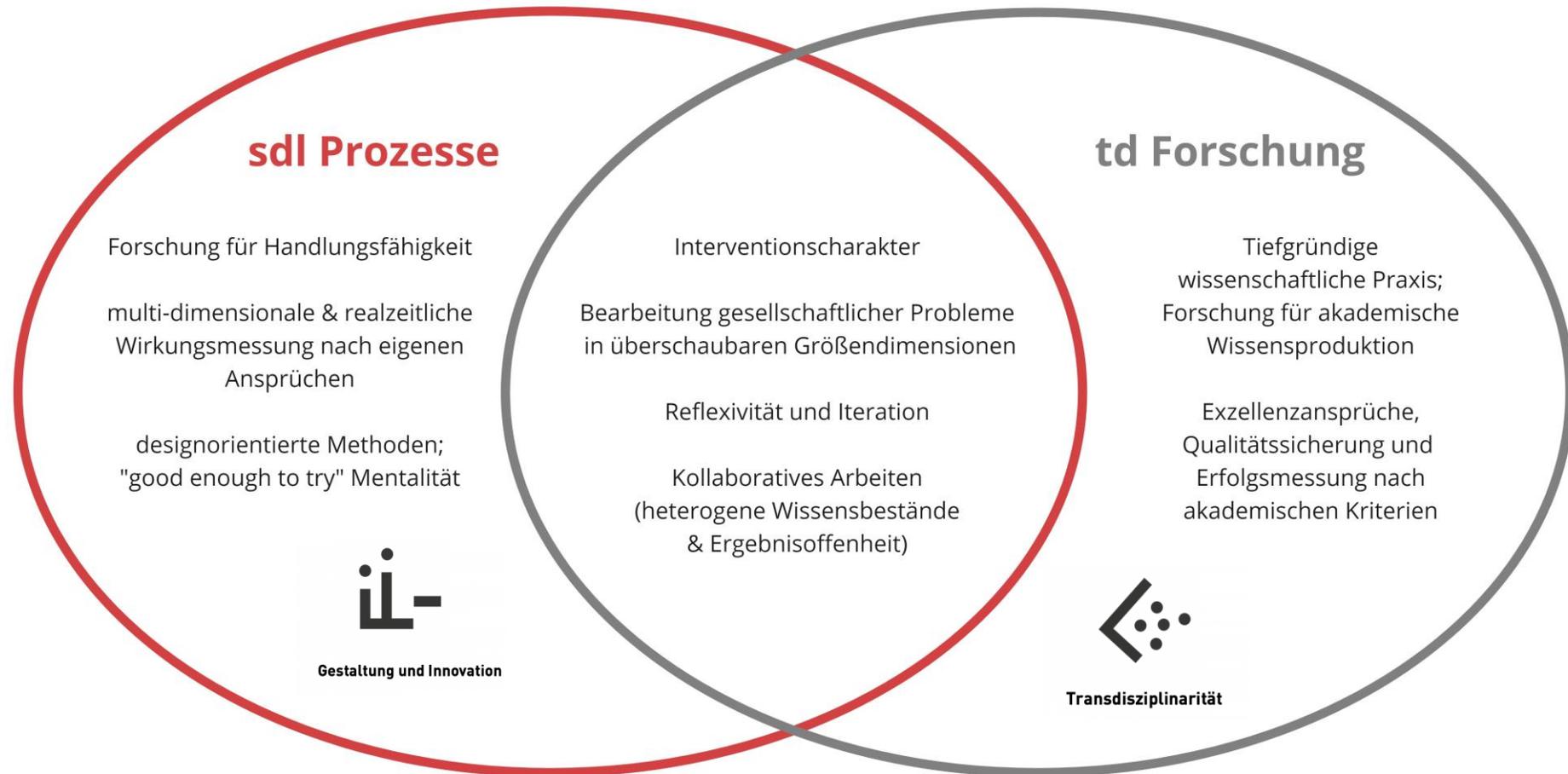
## Reflexivität und Iteration

- Multi-Dimensionale Evaluation & Wirkungsmessung
- Realzeitliche Iterationen

## Kollaboratives Arbeiten

- Produktion heterogener Wissensbestände
- Ergebnisoffenheit

# Verhältnis social design lab (sdl) Prozesse und transdisziplinäre (td) Forschung



# Designorientierte Aktionen und Innovationen als Beitrag zu transdisziplinärer Forschung in Reallaboren?

- Einnehmen von Intermediären Rollen
- Anwendung und Erprobung von wissenschaftlichen Ansätzen der transformativen/transdisziplinären Forschung, praxisbezogene Weiterentwicklung
- Erweiterung um Ansätze und Methoden der Designforschung/-anwendung
- (zukünftiger) Beitrag zur Debatte um qualitative Wirkungsbeobachtung in der td-Forschung: Eigene Wirkungsanalyse, welches sensibel für die Veränderung von Wertvorstellungen und Praktiken von Schlüsselakteuren ist.

ABER: Starker Interessens- und Ressourcenkonflikt zwischen Praxisarbeit und wissenschaftlichen Ansprüchen.

**DANKE**

**Marlene Franck**

m.franck@hanssauerstiftung.de

**Nadja Hempel**

n.hempel@hanssauerstiftung.de

**Sebastian Preiß**

s.preiss@hanssauerstiftung.de



[www.hanssauerstiftung.de](http://www.hanssauerstiftung.de)

[www.socialdesign.de](http://www.socialdesign.de)



## Diskussionsfragen



- Inwiefern kann sich eine "good enough to try" Mentalität des Designs und tiefgründige wissenschaftliche Praxis gegenseitig bereichern? Oder beinhaltet zweiteres ersteres (Experimente)?
- Wie kann der Interessens- und Ressourcenkonflikt zwischen Praxisarbeit und wissenschaftlichen Ansprüchen überwunden werden?
- Welche Rahmenbedingungen sowie Wissens- und Kompetenzvoraussetzungen bedarfend sdi und td-Prozesse?